

Eltern & Förderkreis der KGS Schwarmstedt e. V.

Christiane Wiebe	Michaela van Daak	Dagmar Kosinski
1. Vorsitzende	Kassenwartin	2. Vorsitzende
Tel.: 05071 - 4203	Tel.: 05071 - 4106	Tel.: 05071 - 554

[Hier die Beitrittserklärung herunterladen!](#)

Eltern & Förderkreis der KGS - macht das Unmögliche möglich

Jeder, der sich ein wenig mit den Veränderungen und den Projekten an der Wilhelm-Röpke-Schule beschäftigt, weiß, dass vieles ohne den Eltern- und Förderkreis mit seinem Vorstand um Christiane Wiebe, Dagmar Kosinski und Michaela von Daak gar nicht möglich wäre. Der Verein ist nimmermüder Motor für alles, was in einer Schule nicht selbstverständlich ist.

So wurde nachdem in den Vorjahren viel Geld und Energie in die Renovierung des Gebäudes gesteckt wurde, in den letzten beiden Jahren die Einrichtung des SV-Büros, des Büros für die FSJler und zuletzt des Oberstufenraums stark unterstützt, das Schulauto wäre ohne den Förderkreis genauso wenig möglich wie die Anstellung einer zusätzlichen Reinigungskraft für den Vormittag.

Seit Jahren verwaltet Frau von Daak mit viel Engagement die Bläsergruppen, die ohne den finanziellen Einsatz des Förderkreises nicht möglich wären, und auch die Gestaltungsgruppen werden unterstützt. Neu ist das Projekt Streicherklasse, das ebenfalls vom Förderkreis verwaltet und unterstützt wird.

Die Cafeteria bietet den Schülerinnen und Schülern jeden Vormittag leckere und preisgünstige Brötchen und Getränke.

Der Eltern- und Förderkreis richtete in diesem Jahr zum 10. Mal den Abschlussball für die Entlassschülerinnen und -schüler der 9. und 10. Klassen aus und auch alle Trikots der überaus erfolgreichen Schulmannschaften wurden vom Förderkreis finanziert.

Go-Sports-Nights, SportsFinderDay, SV-Veranstaltungen ..., überall ist der Verein helfend und unterstützend mit im Boot.

Der größte Brocken derzeit ist jedoch die Finanzierung der neuen Außensportanlage. Der Landkreis wollte für die Schule eine Anlage bauen, aber aus finanziellen Gründen nicht zu diesem Zeitpunkt. Die Tatsache, dass die Samtgemeinde die Zwischenfinanzierung übernimmt und der Eltern- und Förderkreis die Zinslast trägt, hat es möglich gemacht, dass der Sportplatzbau schon in diesem Sommer beginnt.